

„Tierischer“ Frühjahrsputz im Deichvorland



Neuengamme (ten). Die Nase nah am Boden einer Witterung konzentriert nachspüren, das ist ein Job, den die Rettungshunde des Arbeiter-Samariter-Bunds Bergedorf (ASB) perfekt beherrschen. Doch am Sonnabend waren es einmal die Hundeführer, die suchen mussten, allerdings nicht nach vermissten Menschen, sondern nach Unrat: Gemeinsam durchkämmten 13 Teams das Deichvorland in Höhe Neuengammer Hauptdeich 60 und Kiebitzbrack.

Barbara Jantzen und Andreas Pohl vom Bezirksamt erlaubten die Müllsuche gern, nachdem klar war, dass die gehorsamen Hunde weder Löcher in den Deich buddeln noch brütende Vögel aufschrecken würden. Nach gut einer Stunde hatte die Staffel fünf Müllsäcke mit Unrat gefüllt, viele Glasscherben und Plastikschrott waren dabei.

Die Gruppe genoss die Abwechslung vom konzentrierten Training, das zweimal in der Woche ansteht. Doch der Spaß gehört ohnehin immer dazu: „Es ist ganz wichtig, dass die Hunde Freude an Menschen haben, gern mit ihnen zusammen sind“, sagt Dörte Utecht, stellvertretende Staffelleiterin. Die andere Voraussetzung für einen guten Rettungshund sei ein feiner Geruchssinn.

Hundeführerin Elke Hotes erinnert sich noch gut daran, wie ihr Australian Shepherd Tammo (7) die Ausbildung als junger Wildfang 2006 begonnen hatte: Er war immer sehr aktiv und brauchte einfach Arbeit. Schon nach der ersten Schnupperstunde war er völlig entspannt und glücklich.“ Sich und den Hund bewegen, seinen Charakter bilden und helfen, das sind für alle gute Gründe, bei der Rettungshundestaffel ehrenamtlich dabei zu sein. Michael Henke möchte zudem mit dem Vorurteil aufräumen, dass alle Rottweiler gefährlich sind. Sein Louy ist ein „Kuscheltier und Menschenfreund, der gern Kontakt aufnimmt“, sagt Henke. Ein Blick auf den vierjährigen Rüden, der sich wonnig genießend hinter den Ohren kraulen lässt, bestätigt das sofort.

Wer sich näher über die Rettungshundestaffel des ASB Bergedorf informieren möchte, kann das im Internet tun auf der Seite des ASB www.asb-hamburg.de in der Kategorie „Freiwillig aktiv“, Rettungshunde